

Biotopname Erlenbruch am Malchiner See, Lupenbach bei Seedorf				TK10 0 4 0 7 - 3 4 3 - 4 0 0 7		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Seeufer / Endmoräne				Anschluß in TK			
Naturraum Teterower und Malchiner Becken		Film-Nr.		Bild-Nr.			
3 1 1		Luftbild-Nr.		0 8 5 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Basedow Remplin		8 6 6 4			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03281		Größe in ha					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		Länge in m					
		min. Breite in m					
		max. Breite in m					
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
		NLP		FiB			
		NSG		FFH-Geb.			
		FND		Wald-Totalreservat			
		LSG					
		GLB					
		NP 1					
		BR					
		FnB					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		W F R		W N R			
%		6 0		4 0			
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Walzenseggen-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen							
H D E H S E H Z I H M T H T B H T L H A O H N N D H M							
Beschreibung / Besonderheiten Erlenbruch am südöstl. Ufer des Malchiner Sees. Die Baumschicht wird von Grauerle geprägt, seltener treten truppweise Schwarzerle und Esche auf. Eine Strauchschicht fehlt weitgehend oder ist nur spärlich entwickelt, sie wird dann von Eschen gebildet. Die Krautschicht spiegelt einen hydrologischen Gradienten wider. Die Bestände nahe am Seeufer werden durch Schilf geprägt, teils auch durch Großseggenarten (Carex acutiformis, Carex riparia), landwärts tritt das Schilf mehr und mehr zurück und insbesondere die Rasenschmiele dominiert die Krautschicht.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand							
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops							
X typische Zonierung von Biotoptypen							
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Y F V Y W G Y E S Y S I							
keine Gefährdung							
Empfehlung							
Z W E Z S K							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 3 4 3 - 4 0 0 7																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						k Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Alnus incana Phragmites australis (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Poa trivialis Deschampsia cespitosa Phalaris arundinacea																							
Pflanzenarten ±zahlreich Agrostis stolonifera Carex riparia Galium aparine Impatiens parviflora Ranunculus repens (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Dryopteris carthusiana Geranium robertianum Lycopus europaeus Scrophularia umbrosa <u>Angelica sylvestris</u> Equisetum fluviatile Glechoma hederacea Lysimachia vulgaris Solanum dulcamara Carex elongata Fraxinus excelsior Humulus lupulus Mentha aquatica Urtica dioica																							
Pflanzenarten vereinzelt Ajuga reptans Salix cinerea (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Brachypodium sylvaticum Cirsium palustre Juncus effusus																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 06.10.2000									
														Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: Planiver-Dannenberg														Foto: 1				Folgeseiten: 0					